



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

236 (18.9.1890) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-45662](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-45662)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2330.

(Besitz der Postkammer.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphische Anstalt

Journal Mannheim.

Berichterstatter:

für den politischen u. allg. Theil

für den lokalen und prov. Theil:

Ernst Müller.

für den Interimistheil:

Karl Pfeil.

Redaktionsrat und Verlag des

Dr. G. Haas'schen Buch-

druckerei.

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigentum des kaiserlichen

Bürgerhofgerichts.)

Jährlich in Mannheim.

Donnerstag, 18. September 1890.

Abonnement:  
50 Bfg. monatlich,  
Eringelohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postaufschlag  
M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonnellen-Zeile 20 Bfg.  
Die Anzeigen-Zeile 60 Bfg.  
Einzel-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

## Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstags in zwei Ausgaben.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 18. September 1890.

Nr. 236. 2. Blatt.

#### Verschiedenes.

Das folgende Geschichtchen, dessen Mittelpunkt der Kaiser gewesen, erzählt die „Ab. B. J.“ aus Kiel. Am 2. September hatte der Kaiser seinen Einzug in Kiel gehalten. Einer hochangesehenen Familie war für den folgenden Tag der Besuch des Kaisers angesetzt. Wenige Minuten vor der bestimmten Stunde kam ein in Civil gekleideter Herr zu Fuß auf die Wohnung der Familie des Geheimraths zu, trat in den Flur und sagte einem seit Kurzem dort dienenden Mädchen, es möge die Güte haben und ihn zum Herrn Geheimrath führen. Die Dienerin meinte aber in artigem Tone, daß der Herr Geheimrath umdächte jetzt Jemandem empfangen könne, denn, so fügte sie im Flüsterwort hinzu, gleich kommt der Kaiser herüber zum Besuch und Sie können sich doch denken, daß dann der Geheimrath sich gern ungestört seinem hohen Gäste widmen möchte. Aber wenn ich vielleicht einen Auftrag für Sie übernehmen kann“, fügte das Mädchen in verbindlichem Tone hinzu, „so will ich ihn gerne, wenn ich kann, übernehmen“. Der Herr erklärte hierauf, selber notwendig den Herrn Geheimrath sprechen zu müssen, und meinte, nachdem das Mädchen wiederholt auf den gleich erfolgten kaiserlichen Besuch hingewiesen, „ach, das wird so schlimm nicht sein, führen Sie mich nur zum Herrn Geheimrath, — und was den Kaiser anbelangt, denn kenne ich persönlich schon lange, schon von der Zeit her, wo er noch Prinz Wilhelm war.“ Hierdurch ermutigt, verließ das Mädchen, den Herrn anzumelden, es hat ihn um Reueung des Namens und Bezeichnung des Standes oder um Uebersetzung seiner Visitenkarte. „Na, wenn Sie denn absolut meinen Namen wissen wollen“, erklärte lächelnd der Herr, „ich heiße Wilhelm und bin ja selber der Kaiser!“ Den Kaiser nicht weniger wie die ganze Familie des Herrn Geheimraths soll dieses Vorkommniß höchlichst ergötzt haben.

Die Sekte der Flagellanten ist immer noch nicht ausgestorben — noch immer läßt bei unvorhergesehenen Wermüthern die Erkenntniß, daß „zur rechten Zeit ertheilte Hiebe“ besondere Früchte tragen, hier und da mit erschauerlicher Entschlossenheit zur Selbsthilfe greifen. So hat kürzlich das Weichselthum in der Nähe von Wilna ein neues Lebenszeichen von sich gegeben. Schon seit mehreren Jahren — so erzählt ein vorziges Blatt — werden die Waldungen des Grafen B. im Dittmarschen Kreise zum Zweck des Holzverkaufs ausgehauen, wobei die Bauern während des Winters manch hübsches Stämmchen verdienen. Allein das im Schwergewicht des Angebots lauer verdiente Geld findet nicht immer eine würdige Verwendung, nur zu oft wird es für unnütze Dinge verthan, mit Vorliebe aber in Branntwein vertrunken. So thaten's auch die drei lituanischen Bauern B., A. und W.: nachdem sie vom Bodrijatski einen Theil ihres Winterverdienstes erhalten hatten, setzten sie ihn auf dem Heimwege in einer Schänke im Laufe von anderthalb Tagen in Fasel um. Daran ihren Weg fortsetzend, „arm am Beutel, krank am Herzen“, überkommt sie ein entsetzlicher moralischer Zusammenbruch, der sie zu folgenden Ermahnungen veranlaßt: alle Menschen sind wie die Ameisen, sie plagen sich weidlich in Wald und Feld und sammeln dabei Borrübe für den Winter; wir Taugenichtse aber, wir haben unseren schwer verdienten Groschen ver-trunken! Nach dieser Selbstanklage bricht B., als der älteste unter ihnen, in die geistlichen Worte aus: „Ach Brüder, wir haben Brägel verdient, derbe Prügel! Aber wer soll uns hauen?“ Die beiden Anderen nickten mit ihren schweren Häuptern verständnißvoll Beifall diesen von würdiger Selbstkenntniß eingegebenen Worten. Da erhebt der Älteste wiederum seine Stimme und spricht gelassen: „So wollen wir's einander thun! Jeder von uns soll seine voll gesüllten Fäustlingswanzen kriegen, und zwar gleich hier am nächsten Walde, der uns auch die Ruthe liefert!“ Gesagt, gethan! Als Erster legt sich der würdige B. auf den grünen Rasen und läßt, nachdem er sich seiner Oberkleider entledigt hat, die selbstgeübte Strafe mit heroischer Standhaftigkeit über seinen rückwärtigen Menschen ergehen. Ihm folgt in gleich würdiger Haltung A., der ebenfalls ohne Kurven geduldig die schonungslosigen Hiebe hinnimmt. W. jedoch, der Dritte, augenscheinlich eine mehr praktisch veranlagte Natur, überlegte, daß es ihm doch wohl an der höchsten Kraft zum Erhalten der schmerzhaften Säbne fehlen dürfte, und beschloß daher in seinem lieben Gemüthe, nachdem er die „Exposition“ an den beiden Gefährten nach bestem Wissen und Gewissen vollführt, sich selbst seitwärts in die Büsche zu schlagen und sein theures Stämmchen vor Schädigung zu bewahren. Doch er hat bei diesem Plan das schärfere Auge prägte Rechtsgefühl der beiden Anderen nicht pedrig berücksichtigt: diese holen ihn ein und brummen ihm für sein hinterlistiges Thun die doppelte Portion auf, die ihm denn auch, nur bedeutend stärker gepfeffert, zuertheilt wird. Nachdem so Allem Genüge geschehen und das zeitweilig verlebte Sittengesetz wieder „in integrum restituit“ worden, wandern die Drei moralisch geläutert und gehoben, aber noch immer nicht recht erleichtert, der Heimath zu. Garri ihrer doch dort ein zweites Gericht von Seiten der auf Rücksicht zu der Wirklichkeit harrenden theuren Gattinnen, und dieses kann vielleicht noch fürchterlicher werden, als das überhandene!

Tanzlustige Geistliche. Der Tanz ist ein Kreis und der Tanz sein Mittelpunkt“, erklärt Augustin, und die heilige Geistlichkeit des Mittelalters, ja noch der neueren Zeit, schwer gemeinlich auf dieses Dogma. Unzählige, mit den kräftigsten Drohungen gepfefferte Verordnungen und Traktate wurden gegen den Tanzsteufel losgelassen, aber der Bösewicht machte sich nichts daraus. — man tanzte unbekümmert weiter, und mo' that recht daran. Umsonst aber wuchs der Haß an der Geistlichen. Aber es fehlte dem Herrn auch nicht an Abtrümmern. Geistliche Bewandte von tanztrennenden Geistlichen gehören durchaus nicht zu den Seltenheiten. Unter Anderen berichtet die Braunschweiger Chronik, daß am Pfingstmittwoch des Jahres 1203 in dem Dorfe Dömer bei Stendal der Pfarrer und vierundzwanzig Bauern von einem Bibe erschlagen seien, als Ersterer den Bauern gerade zum Tanz

geführt habe. Und der Bischof von Raumburg und Seib, Johann von Wittig, war selbst ein leidenschaftlicher Tänzer. So hatte er auch am St. Johannisfest 1352 eilliche Frauen und Jungfrauen vom Abel auf ein Tanzlein zu sich geladen und machte dabei, an der einen Hand eine Frau von Verbitzdorf, an der anderen Sibylla von Wabela, so tolle Sprünge, daß er plötzlich zu Boden stürzte und den Geist aufgab. Von zwei anderen hohen Kirchenfürsten, den Kurfürsten von Mainz und Köln, berichtet der Hofmeister eines sächsischen Prinzen, daß sie am hinfürstlich sächsischen Hofe im Jahre 1612 um einen Ring getanz und dabei „sonderlich der Churfürst von Mainz gemaltige Lustsprünge gethan“ haben.

Achttausend Wohlthätigkeits-Rüffe. In der amerikanischen Stadt Manitowish wurde für wohlthätige Zwecke eine Verkaufsmesse veranstaltet, wobei viele junge Damen der guten Gesellschaft als Verkäuferinnen Furore machten, als sie den Vortheil anmahnen, ihre Rüffe, und zwar billig — 25 Cents der Schmie — zu verkaufen. Dies geschah am Schlußtage. Eine Armee von Herren fand sich ein — manche darunter zahlten für 50 Rüffe, von einer zur andern gehend. Die Biffer stieg auf 8000 mit einem Erlös von 3000 Dollar.

#### Theater und Musik.

Fules de Swert hat eine komische Oper „Biccolino“ vollendet, der sowohl geistliche, liebenswürdige Musik, wie ein interessantes, festes Textbuch nachgerühmt wird. Die Hauptrolle des Bertus, der Kaiser Friedrich, ist speziell für den Baritonisten Herrn Ludwig Strauß komponirt. Die Oper wird im Laufe des Winters in Rotterdam, Amsterdam und Haag in Scene geben.

München, 16. Sept. Kammerfänger Eugen Gura wurde anlässlich seines hiesigen Jubiläum in der geistlichen Aufführung des „Barbier von Bagdad“ Gegenstand zahlreicher Ovationen. Nicht eben wollte die Folge von Straußen, Palm- und Lorbeerzweigen, Kränzen, Elyren und sonstigen Gewinden, die ihm gereicht wurden, und die Zurufe wollten selbst längere Zeit nachher noch immer nicht verstummen. Die Vorstellung selbst nahm einen glänzenden Verlauf. — Kammerfänger Nachbauer wird sich vermuthlich in der ersten Oktoberwoche von der hiesigen Bühne, der Städte langjähriger Triumphe, verabschieden. Vorher wird er noch in einigen seiner beliebtesten Rollen auftreten. Wie es heißt, wird der scheidende Künstler zum Ehrenmitglied der kgl. Hofbühnen ernannt.

Berlin, 16. Sept. Das königliche Schauspielhaus hat eine nachahmenswerthe Neueneinrichtung geschaffen. Direktor Otto Doerriem hat ähnlich wie früher in Oldenburg auch an der hiesigen Hofbühne jetzt eine Elevenklasse eingerichtet, deren Mitglieder gleichzeitig bei den Aufführungen theilhaftig werden. Um gleichzeitige einen praktischen Zweck auch schon während ihrer Wehzeit zu erfüllen, werden die Eleven zunächst wahrcheinlich bei der Statistiker Verwendung finden. Im Gegenzug zu diesen bezahlten Eleven werden auf Vorschlag Dr. Doerriem's von nun an auch 30 Kontäre im königlichen Theater engagirt, deren Honorar allerdings zunächst nur im unentgeltlichen Unterricht besteht. Man hofft, daß durch diese Neueneinrichtungen manches junge bildungsstübe Talent vor der verüblichen Einfließen der Provinzialkomödie kleineren Stils, oder gar des Schmierentums bewahrt bleiben möge.

Wrag, 16. Sept. (Im neuen Deutschen Theater) wird eine ältere Oper von Anton Rubinstein „Die Kinder der Erde“ im Laufe des Oktober zum ersten Mal aufgeführt werden.

B 5, L. v. Schilling'sche Verwaltung P 5, 1.  
Täglich zweimal (Morgens und Abends) frische Milch, in weißen Literflaschen mit Patentverschluss, frei ins Haus. 85074

Um beim **Erfolg** Anzuciren

hervorzuführen, was man vor Allen für eine zweckmäßige Abfassung seiner Inserate, augenfalligen Satz und die Wahl derjenigen Zeitungen besorgt sein, deren Leserkreis für den publizistischen Gegenstand das größte Interesse hat. Die auf diesem Gebiet schon 24 Jahre, also am Neuesten thätige Annoncen-Expeditoren **Hausenstein & Vogler A.-G., Mannheim, P. 3, 1.** kann in vorerwähnten Punkten sowohl wie auch bezüglich der geschätzten Kostenanparnisse jeden Inserenten den zuverlässigsten Rath ertheilen und die höchstesten Vortheile durch habituelle Gewährung leisten. Es ist daher für Jeden, der Anzuciren will, von besonderer Wichtigkeit, sich an genannte Firma zu wenden.

Jah bin von der Reise zurück-gelehrt.

**Dr. L. Weiss,**  
Augenarzt.

Meine Wohnung nebst Geschäfts-Local befindet sich von heute an in meinem Hause  
**K 2, 17.**  
**Jacob Walther,**  
Thea, Korkstopfanhandlung etc. etc.

#### Conservatorium für Musik in Mannheim

Litr. P 2 No. 6.

Beginn des Winter-Semesters am 1. October.  
Aufnahmeprüfung am 27. September.  
Der Unterricht ist sowohl für Oblettanten als für vollständige Ausbildung von Künstlern, sowie von Lehrern und Lehrerinnen bestimmt und bildet Stimmbegabte vollständig für die Bühne aus. Der Unterricht wird ertheilt von den Herren Musik-Direktoren **Willy Bopp, A. Hünlein, Hofmusikant A. Hartmann, H. Lenz, Ferd. Müller, Eugenio Pirani, M. Pohl, J. Richard, Concertmeister Hans Schuster, Frau Hofopernsängerin Soubert-Hausen, Herr Hofkapellmeister Felix Weingartner, Italiänisch, Herr Professor Dr. Seldner, Decanator und Musik-, Musikdirektoren Herr Hofregisseur H. Jacobi, Herr Hofchauspieler A. Bauer.**

Das Honorar beträgt für die Oberklasse 300 M., in den Mittelklassen 200 M. jährlich. Für die Vorbereitungsklassen im Clavier- oder Violinspiel 30 M. vierteljährlich, 10 M. monatlich. Die Zeit des Unterrichts kann mit Rücksicht auf die Berufspflichtigen oder (event.) Schulbesuch des Eintretenden angesetzt werden. Anmeldungen werden täglich bei der Direktion Litt. P 2 No. 6 entgegen genommen. Abendessen wird für vollständige Programm der Anstalt angesetzt.  
Mannheim, im September 1890.  
Die Direktion: **M. Pohl, Musikdirektor.**

#### Landwirthschaftlicher Bezirksverein Mannheim.

Die benachrichtigten hiermit unsere Mitglieder, daß am 20. u. 22. September das Ganse der Pfalzgenossenschaft für 1890, verbunden mit einer Ausstellung von Auszubehrenden, Zuchtfauna, Schweinen, Geflügel und Bienen, sowie sämmtlichen Feld- und Gartengewächsen, wie auch landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen in Redarbischofsheim stattfindet. Die Prämiirung beginnt Samstag Vormittag 8 Uhr; der Festzug findet am 21. u. 22. Uhr statt. Sonntag Nachmittag 2 Uhr Wiederholung des Festzuges und Besichtigung der Ausstellung. Montag Vorm. 9 Uhr Besichtigung. Nachm. 2 Uhr großes Colosseum.  
Indem wir unsere Mitglieder zu recht zahlreichem Besuche anfordern, empfehlen wir Samstag und Sonntag als geeignete Fahrgelegenheit von morgens 4 Uhr 20 hier abgehenden Zug mit Anknüpf in Redarbischofsheim um 7 Uhr 31 und für Sonntag den Zug um 10 Uhr Vormittags mit Anknüpf um 12 Uhr 27. Zur Rückfahrt eignet sich der Zug in Redarbischofsheim ab um 6 Uhr 43 Nachmittags, welcher 9 Uhr 10 Min. hier ankommt.

#### Die Direction.

#### Landwirthschaftliche Ausstellung zu Mainz vom 18. bis 21. September 1890

in der Stadthalle und auf dem Palleplatz.  
10.000 Mk. Geldpreise, Medaillen, Ehren diplome, Ehrenpreise, Wissenschaftliches, Thierhaltung, Produkte des Pflanzenbaues, Geräthe u. Maschinen, Landwirthschaftl. Vorstoffe, Rastereisen, Koffhülle rheinl. Weine.  
81548  
Geöffnet von Vorm. 8 bis Abends 6 Uhr. Eintrittspreis: am 18. Sept. 1 Mk., am 19.—21. Sept. 50 Bfg. Kinder die Hälfte. Preis der Ausstellung: 18. Sept. Mittags 12 Uhr. Große Besichtigung: 1900 Gewinne im Werth von 20.000 Mk. Loose à 1 Mk. bei J. B. Weiss jr., Mainz. Frachtergünstigungen und Fahrpreisermäßigungen auf den Bahnen. Näh. durch die Plakate u. Programme.

#### Kohlen-Consumenten-Verband.

Weitere Anmeldungen von Mitgliedern werden noch bis Schluß dieses Monats in der Branerei zum Habereck, Q 4, II entgegengenommen.  
Im Ausladen sind fortwährend Fettschrott, Fettsackkohlen und Anthracitkohlen, Behe Langenbach. 85339

#### Das Comité.

#### Badische Pferdeversicherungs-Anstalt in Karlsruhe.

Versicherung von Pferden gegen Umstehen, Unfall, Unbrauchbarkeit. Prämie: 4—5%. Entschädigung: 80% beim Umstehen, 60% bei Unbrauchbarkeit des versch. Werthes. Keine Abschätzung, keine weiteren Abzüge. Auszahlung innerhalb 14 Tagen.  
Prospecte, Auskünfte bei der Direktion und deren Bezirksagenten. 84321

#### Tanz-Cursus.

Derselbe beginnt in meinem Privatlocal N 4, II am Mittwoch, den 1. October und bitte ich die geehrten Damen und Herren um baldige Anmeldung wegen Zusammenstellung der tanz. Gesellschaften.  
Privatstunden zu jeder Tageszeit.  
Hochachtungsvoll

**Rosa Kaltenthaler Bwe.**  
Anmeldungen bis zum 15. September in meiner jetzigen Wohnung N 4, 2. 2 Treppen. 85043

**Saudaner, Victoria, Break, Einspänner, Pony, Glas-Wagen, Pferdegeschirre neu und gebraucht**  
**Friedr. Sanh, K 3, 17.**  
Reparaturen jeder Art prompt und billig. 81848



# Köster's Bank Act.-Ges.

**Frankfurt a. M. Mannheim. Heidelberg.**

Eingang von Wechseln zu billigen (sich) Sätzen.  
 Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne  
 Erbschaftssteuer.  
 Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung in  
 verschlossenen und zur Verwaltung in offenem Zustande.  
 Ausführung von Börsenaufträgen jeder Art an allen  
 Börsenplätzen.  
 Ausstellung von Checks, Anweisungen und Wechselbriefen  
 an alle Handels- und Verkehrsplätze. 84505  
 Schöneinstele Check-Rechnungen und Annahme von  
 Bauscheinlagen mit und ohne Kündigung zu billigen Zinssätzen

## Commercial Union.

**Versicherungs-Gesellschaft in London.**  
 Direction für das Feuerversicherungs-Geschäft im  
 deutschen Reich: Berlin W., Französische Str. Nr. 45.  
 Grand-Capital M. 50,000,000.  
 Netto-Prämien-Einnahme " 16,955,982.  
 Bezahlte u. schwabende Schäden " 9,867,172.  
 Special-Reserve der Feuerbranche " 15,451,470.  
 Zum Abschluss von Feuerversicherungen aller Art und  
 zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft empfiehlt sich  
 die General-Agentur für Mannheim  
**L. Rosenplanter, O 3, 3.**  
 Agenten werden unter vortheilhaften Beding-  
 ungen angestellt. 82478

## Norddeutscher Lloyd.

**Post- und Schnelldampfer**  
 von **BREMEN** nach  
**Newyork** | **Baltimore**  
**Brasilien** | **La Plata**  
**Ostasien** | **Australien.**

Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage  
**Die Direction**  
 des Norddeutschen Lloyd,  
 oder deren General-Agent 84511  
**Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.**

## Lotterie für die Landw. Ausstellung

in Mainz a. Rh. 85590  
 Ziehung am 23. September d. J.  
 1200 Gewinne im Werthe von 20,000 Mk.  
 Loose à 1 Mark sind überall bei den bekannten  
 Verkaufsstellen zu haben, sowie durch die Generalagentur.  
**J. B. Heim jr., Mainz.**

## Tanz-Cursus

Annahmen zu dem bis Oktober beginnenden neuen  
 sowie zu Privatunterricht, welcher zu jeder gewünschten Zeit er-  
 theilt wird, werden von heute an entgegengenommen. 85608  
**J. Kühnle, A 3, 7 1/2.**

## Milchkuranstalt

85578  
**G 4, 16. J. Dettweiler. G 4, 16.**  
 Bringe meine Milchkuranstalt in empfehlende  
 Erinnerung.  
**J. Dettweiler.**

## Einladung zum Abonnement.

Bei dem Beginn des neuen Quartaals laden wir zum Abonnement  
 auf die Darmstädter Zeitung ergebenst ein.  
 Die „Darmstädter Zeitung“ erscheint täglich in einer doppelt en  
 Ausgabe (Sonntag und Montag einmal) und ist in der Lage,  
 allen Ansprüchen an Vollständigkeit, Reichhaltigkeit und Raschheit  
 der Nachrichten zu genügen. Sie wird so frühzeitig expedirt, daß  
 das erste Blatt noch an demselben Tage, an dem es ausgegeben  
 wird, in die Hände unserer Leser im Großherzogthum gelangt.  
 Die „Darmstädter Zeitung“ wird wie bisher den hiesigen Ange-  
 legenen, beziehungsweise den Nachrichten aus dem Groß-  
 herzogthum, in jeder Hinsicht ausgedehnte Beachtung widmen. In  
 entsprechender hervorragender Weise wird die „Darmstädter Zeitung“  
 die Angelegenheiten des Deutschen Reichs behandeln. Ueber die  
 Verhandlungen des deutschen Reichstags wird regelmäßig auf  
 das reichste und genaueste referirt; die Verhandlungen der preussischen  
 und anderer deutscher konstitutioneller Körperschaften finden em-  
 pfindliche Berücksichtigung. Die äußere Politik und die inneren Ver-  
 hältnisse der außerdeutschen maßgebenden Großstaaten erfahren ent-  
 sprechende Behandlung.  
 Die Telegramme werden bei dem zweimaligen Erscheinen mit  
 besonderer Raschheit, erforderlichen Falls durch Extracolumnen,  
 mitgetheilt. Die Resultate der Frankfurter Börse finden noch  
 an demselben Tage in dem ersten Blatt Aufnahme.  
 Die „Darmstädter Zeitung“ bringt als Feuilleton Original-  
 Romane und Novellen, Aufsätze wissenschaftlichen, belletrischen und  
 künstlerischen Inhalts und die neuesten wichtigen Nachrichten aus  
 allen Gebieten der Kunst und Literatur.  
 Die interessanten Mittheilungen der Groß. Centralstelle für  
 Landesstatistik, sowie das vierteljährlich erscheinende Jahrbuchver-  
 zeichniß der Groß. Hofbibliothek und von jetzt an auch das  
 Jahrbuchverzeichnis der Groß. Museen werden kostenfrei als  
 Beilage ausgegeben.  
 Die „Darmstädter Zeitung“ kostet in Darmstadt vierteljährlich  
 8 M. 25 Pf., mit Fringerlohn 4 Mark, bei den Postanstalten, incl.  
 des Post-Kaufschlags 3 Mark 75 Pf., pro Vierteljahr, excl.  
 Postgebühren.  
 Einrücklich des Allgemeinen Anzeigers bemerken wir, daß sich  
 derselbe infolge der sehr frühen Ausgabe, der Verbreitung der  
 „Darmstädter Zeitung“ in allen Gemeinden des Großherzogthums  
 und des Umstandes, daß sie als Organ für die Belanunmachungen  
 aller öffentlichen Behörden dient, vorzugsweise für Bedürf-  
 nissen eignet, welche man zur Kenntniß des ganzen Landes zu  
 bringen wünscht. Die Einrückungs-Gebühren betragen für den  
 Raum der fünfspaltigen Zeilen 15 Pfennige, für Lokal-Anzeigen  
 10 Pfennige, für den Raum der fünfspaltigen Garmondzeile, und  
 jeden Anzeiger kostet in dem ersten wie in dem zweiten Blatt  
 85974

**Georg Lutz junior**  
 Holz- und Kohlenhandlung  
**H 9, 25, parterre.**  
 84701

**Gravir- u. Ciselir-Anstalt**  
**A. Jander, M 1, 1, Breitestrasse**  
 empfiehlt beste und billigste Ausführung aller  
**Gravirungen, als: Schriften und Mono-**  
**gramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wap-**  
**pen u. Siegel, Schablonen u. Gummitempel.**  
**Thür- u. Firmenschilder, Stenzen sowie alle**  
 in das Fach einschlagende Arbeiten. 79835

**Junker & Ruh-Öfen**  
 Fernwärmlöhner mit Heiß-Feuerra und  
 Wärme-Gründeln,  
 auf's Feinste regulirbar,  
 ein ganz vorzügliches Fabrikat,  
 in verschiedenen Größen, Formen und  
 Ausstattungen bei  
**Junker & Ruh,**  
 Eisengießerei in Karlsruhe, Baden.  
 Große Kohlenersparnis. Einfach  
 und sicher Regulirung. Nichtbrennend  
 und deshalb höchst zu überwachendes  
 Feuer. Fastbodenswärme. Vorzüglichste  
 Ventilation. Kein Erglänzen innerer  
 Theile möglich. Stacks Wasserver-  
 dunstung, daher trockne und gesunde  
 Zimmerluft. Große Haltbarkeit, weil  
 der Verschleiß ein langsam dichter ist  
 und das Aschenröhren bei verschlos-  
 senen Thüren geschieht.  
 Ueber 30,000 Stück im Gebrauch.  
 Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Alleinverkauf: **Walther Schröder, Mannheim,**  
**M 2, 1.**

**J. Frankl, Mannheim**  
 Installationsgeschäft für elektrisches Licht  
 und Telegraphenbau offerirt  
**Glühlampen**  
 von **Clement S. Halde** und der Allgem. Electricitäts-  
 Gesellschaft (anerkannt beste Systeme) 85197  
 10-82 Kerzen zu allen Fassungen passend, zum Preise von **M. 2.10.**

**Adolf Bartsch** 84068  
 Lithographie & Druckerei **K 3, 19h**  
 empfiehlt sich zur Anfertigung kaufmännischer und  
 sonstiger Drucksachen aller Art, zur Herstellung  
 von Plakaten, Etiquetten, Diplomen,  
 Autographienschnellsterns, Autograph. Papier  
 und beste Pariser Autogr. Tinte stets vorrätzig.

Sehe den Unterricht in der Herseidst in kurzer Zeit so leicht  
 besielst geworden.  
**Filigran-Arbeit**  
 weiter fort. Zur geist. Beschäftigung derselben habe die geehrten  
 Damen in meine Wohnung ergebenst ein und beträgt der Unterrichts-  
 preis zur Erlernung sämtlicher Arbeiten für Damen **M. 1. 50 Pf.**  
 für Kinder **M. 1.-** 84947  
**Josepha Theben,**  
**O 1, 12, Parterre, neben dem rothen Schaaf.**

**Grab-Denkmal**  
 von einfachster bis feinsten Ausführung  
 empfiehlt  
**Ehrenfried Meyer,**  
 Bildhauer.  
 Atelier und Lager befindet sich am Fried-  
 hof, neben der Gärtnerei des Herrn Kocher. 84324

**Asphalt- und Cementtrottoir**  
**Hausentwässerungen**  
 werden billig! unter Garantie hergestellt 84509  
**P. Pohl & Sohn.**  
 Bureau **G 7, 13.**

**Ruhrkohlen.**  
 Prima höchstes Ruhrer Feitschrot, prima gefiebte  
 Ruhrer Rußkohlen, prima do. Ruhrer-Rußkohlen im-  
 pfeilt auf gebetteten Schiffen 85322  
 Telander St. 167. Gustav Balzer. C 8, 2

**Emil Bühler**  
 Hof-Photograph  
 Sr. Kgl. H.  
 d. Grossherzogs von Baden.  
**B 5, 14 am Stadtpark B 5, 14.**  
 Mannheim. 78151

Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien  
 und Reproduktionen, sowie Aufnahmen von Kunst-  
 und Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das  
 Sorgfältigste und Eleganteste aus und empfehle  
 mich dem geehrten Publikum zu geneigten Auf-  
 trägen.

**Prämirt:**  
 Freiburg 1887.  
 Karlsruhe 1887.  
 Wien 1875.  
 Wien 1873.

**G. RUF**  
 Hof-Photograph  
 Mannheim, A 2, 7 - Freiburg - Basel

**Prämirt:**  
 Brüssel 1888.  
 Antwerpen 1885.  
 Heidelberg 1886.  
 Frankfurt 1884.

**Die Photographische Anstalt von**  
**Herm. Klebusch**  
**O 4, 5 Strohmart O 4, 5**  
 empfiehlt sich im Neuesten der Gegenwart.  
 Aufnahmen von Porträt, Gruppen, Architekturen, Häuser,  
 Maschinen, Etablissements. 81848  
 Sämtliche Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet.

**Alle Schulbücher**  
 neu und antiquarisch  
 letztere in sauberen Exemplaren und neuesten Ausgaben,  
**30-60 % billiger!** 85478  
 vorrätzig bei  
**F. Nemnich in Mannheim.**  
 Alle brauchbare Bücher werden in Zahlung genommen!

Sämtliche in der Groß. Höh. Mädchen-  
 schule, Groß. Gymnasium, Groß.  
 Realgymnasium, Groß. Realschule und  
 Instituten eingeführten 85859  
**Hefte, Schreib- und Zeichenmaterialien**  
 empfehlen zum Wiederbeginn des neuen Schul-  
 jahres in anerkannt besten Qualitäten  
**A. Löwenhaupt Söhne,**  
 Kaufhaus, neues Lokal **N 1, 9.**

Empfehle mich den  
 geehrten Damen für  
 Braut-, Ball-, Ge-  
 sellschafts- und Foto-  
 grafie-Prisuren,  
 Haar- und Wimper-  
 nenn, Kopfwaschen mit  
 Hay-Rosa und Eau  
 de Cologne zum Käuf-  
 lichen und gegen das  
 Ausfallen der Haare.  
**Unterricht**  
 im Damen-Fechten  
 wird ertheilt. 84888  
 Dame n  
 werden zum Fechten  
 im Abonnement ange-  
 nommen bei  
**F. A. Werd, Damenfrisier, D 5, 14, Jenghanspl.**

**Grosse Auswahl**  
 in Herren-, Damen- und Kinder-Schirmen  
 zu sehr billigen Preisen. 85884  
**E 1, 13. Th. Girsch & Wwe. E 1, 13.**  
 NB. Reparaturen und Ueberziehen prompt und billig.

**Asphalt- und Cement-Arbeiten**  
 übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen  
 und unter Garantie 84848  
**L. Seebold & Co.,**  
 Asphaltgeschäft in Wiesbaden und Mannheim.

Stuttgart.  
**Neues Tagblatt**  
47. Jahrgang.

Das verbreitetste Blatt Württembergs  
und deshalb das für Anzeigen in diesem Bezirk weitaus  
wirksamste.  
Abonnements bei allen Postämtern  
zum Preis von nur M. 2.50 vierteljährlich.  
Insertatenpreis für auswärtig 20 Pfennig die Zeile.  
Reklamen 50 Pfennig. 86247

Tägliche Auflage  
**30,000**  
Exemplare.

**Max Wallach**

empfehle sein reichhaltiges Lager in:  
Bielefelder und Hausmacher Tischzungen, Handtücher etc., Hausmacher und  
Bielefelder Seinen in allen Breiten, Liqueur, wollene und abgenähte Bettdecken;  
Taschentücher in Leinen und Battist.  
Großes Lager in Federn, Flammen, Koffhaare und fertigen Betten.  
Anfertigung ganzer Ausstattungen, sowie Herren- u. Damenwäsche nach Maß

**Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim**

empfehle ihren aus reinem Naturwein ohne Zusatz von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärzt-  
lichen Autoritäten günstig begutachteten

**Schaumwein**

in ganzen, halben und Viertel Flaschen, bei Nikke Preisermäßigung. Verkaufsstelle bei  
**Jul. Eglinger & Co., Mannheim, G 2, 2.**

**Brennmaterialien**  
für den Winterbedarf.

In. Ruhrer Fettschrot, gewaschene und gefiehte An-  
thracitkohlen, deutsche u. belgische Anthracitkohlen;  
Braunkohlen-Briquets Marke B.  
Bündelholz; Buchen- und Tannenholz, erste Sorte,  
ferweise oder zerleinert empfiehlt 81855

**G 7, 8 Carl Bischoff, Telephon 524.**  
Bestellungen nimmt auch Herr O. Bauer, N 2, 6 entgegen

**Holz und Kohlen.**

Empfehle prima stückreichen Fettschrot, gewaschene und  
gefiehte Antheitkohlen, Maschinenkohlen aus gebrotem Schiff-  
holze, Buchenholz, Bündel- und Tannenholz, ferweise oder  
zerleinert in nur trockener Waare, liefert frei an's Haus zu be-  
kannten billigsten Preisen. 85288

Lager in Bord, Dielen und Latten.  
Bestellungen werden entgegen genommen in K 3, 12, sowie  
auf meinem Plage ZD 2, 3, gegenüber der Lutherstraße.

**Heinrich Dann.**

**Prima Ruhrer Fettschrot, Anthracitkohlen,  
Anthracitkohlen und Coacs**

empfehle aus gebrotem Schiffen 81087

**Jean Hoefler, K 4, 2**

**Buchen-Abfallholz,**

sehr trocken, kurz gesägt und gehackt, à M. 1.30 per Ctr., frei an's  
Haus, Tannenholz, fein gespalten und in Bündeln, ferner stück-  
reichen Fettschrot, Antheitkohlen, Anthracitkohlen, Holzkohlen  
und Briquets u. empfiehlt billigst die 81012

Kohlen- und Holzhandlung von  
**K 2, 12/14, Friedrich Grohe, Telephon Nr. 436.**

**Kohlen.**

Ruhrer Fettschrot, gewaschene u. gefiehte  
Antheitkohlen,  
deutsche und englische Anthracitkohlen  
empfehle in nur prima Waare 84108

**B 7, 9 Fritz Rüsseler B 7, 9.**

**Ruhrkohlen**

alle Sorten bester Qualität empfiehlt. 85598  
**Peter Ruf, T 1, 5.**

**Ruhr-Fettschrot,**

in höchster Qualität  
reingefiehte Prima Antheitkohlen, Anthra-  
citkohlen, feingemachtes Kiefern-Brennholz,  
(bestes Aufseerungsmaterial), Bündelholz, ebenso feing-  
gespaltenes Buchenholz in trockener Waare billigst.

**Franz von Moers,**

Reppelerstraße 28. Schwelinger Vorkant.  
Telephon Nr. 552. 80890

**Holz-Preisverzeichnis.**

Der Unterzeichnete liefert frei ins Haus:  
Buchenscheitholz, 1. Sorte, per Ctr. 9.50  
Tannenscheitholz, 1. Sorte, " 8.75  
Tannen-Brügelholz, " 7.00  
Buchenholz, geschnitten und gespalten, per Ctr. 1.30  
Tannenholz, fein gespalten, " 1.60.

**F. Aeckerlin, E 6, 4.**

Bestellungen werden in der „Goldenen Gasse“ angenommen.  
Kleiverkauf von geschnittenem Holz E 6, 4.

**Brennholz-Preise**

der Dampffägerei J. Hahn, ZP 1, 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Waldhofsstr.  
vom 1. September an.  
1. Tannen-Aufseerholz, Bündelholzmasser, pr. Ctr. M. 1.35  
2. Tannen-Aufseerholz, kein gespalten, pr. Ctr. " 1.50  
3. Buchen-Brennholz für Holzhandeln, l. Qual., pr. Ctr. " 1.50  
4. Buchen-Brennholz, 2. Qualität, pr. Ctr. " 1.25  
5. Buchen-Brügelholz für gewöhnliche Feuerung, pr. Ctr. " 1.25  
Bei Abnahme von 10 Ctr. jede Sorte entsprechend billiger, freies Haus.  
Bestellungen nehmen entgegen Herr. Sch. H 2, 8 und Herrin's  
Baderstraße, Ecke vis-à-vis dem Rathhaus am Marktplatz. 85488

**Th. Löhler,**

**T 6, 13 Mannheim T 6, 13**

empfehle als besten und billigsten Bettrost seine zu Tausenden  
im Gebrauch befindlichen, von ärztlichen Autoritäten empfohlenen  
Mittelmatratten

**Draht-Matratten,**

prämiiert mit goldenen und silbernen Medaillen in  
Geldelberg, Karlsruhe, Sydney, Melbourne, Mannheim,  
Amsterdam, London, Antwerpen etc.

**Vorzüge dieser Matratten sind:**  
1. Vermöge ihrer Constitution beständig der Luftcirculation aus-  
gesetzt, können sich Krankheitsstoffe in den Betten nicht fest-  
setzen, in Folge dessen auch  
2. dem Angestrichen vollständig unzugänglich und  
3. dauerhaft, elastisch, keiner Reparatur bedürftig, somit  
4. sehr leicht zu handhaben und außerordentlich billig.  
Durch vortheilhafte Einrichtungen bin ich in der Lage, schon  
von 14 M. an per Stück liefern zu können.  
Sichzeitig empfehle ich 78964

**Eisenbettstellen**  
von Mark 9.— per Stück.

**Neu !! Neu !! Neu !!**

**E. v. Venrooy & Co.**  
Fabrik lichtstrahlender Schilder (Luoifera)

**Mannheim**  
Z 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3. Z 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3.  
(Sum Patent angemeldet.) 89285

Diese in jeder Größe und Form hergestellten Schilder,  
welche neben elegantem Aussehen bei Tage den  
großen Vortheil haben, während der ganzen Nacht  
hindurch zu leuchten und weit gesehen und leicht  
gelesen werden können, sind den auf bunten Straßen,  
Gassen, Hausnummern etc. Irrenden ein sicherer Weg-  
weiser. Die Leuchtstärke derselben ist  
durch praktische Construction auf Jah-  
zehnte dauernd fixirt. Man verlange Prospect.

**Daniel Krauth senior,  
Eberbach a.N.**

Begründet 1838. Möbelfabrik. Mehrfach prämiirt.  
Anfertigung einzelner Stücke, ganzer Zimmer-  
einrichtungen und vollständiger Ausstattungen.

**Bodenanstriche.**

Spirituslacke, Bernsteinlack, Oelfarben, Boden-  
Del, Parket-Wachse, Pinsel etc. in bester Qualität bei  
**Jos. Samsreither, 84155**  
Specinlist in Farbwaaren, P 4, 12, Strohmart.

**Fussboden-Glanzlacke & Parquet-  
bodenwische.**

Nachverzeichnet Firmen unterhalten Lager  
meiner Fabrikate. 84908

**Johannes Forrer.**

- |                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| G. M. Sed, E 2, 13.        | Herrn. Metzger, L 4, 7. |
| E. Dammann, N 3, 12.       | C. Pfeffertorn, P 3, 1. |
| J. Eglinger & Co., G 2, 2. | Josef Pfeiffer, E 5, 1. |
| H. Gind, D 2, 9.           | Franz Seiler, K 1, 8a.  |
| Jul. Hammer, M 2, 12.      | H. Thoma, D 8, 1a.      |
| Wih. Horn, D 5, 2.         | Jacob Wbl, M 2, 9.      |
| Adolf Leo, E 1, 6.         | L. Thöni, Schweg.-Str.  |
| J. Richterhäler, B 5, 10.  | Gebr. Müller, R 3, 10.  |
| Ad. Menges, N 3, 15.       | " Fil. T 6, 2/2.        |
| Ang. Scherer, L 14, 1.     |                         |

**35-Pfennig-Bazar**

Schwelingerstrasse 75b und G 3, 8.  
Großes Lager in Spielwaaren, Luxus-, Haushaltungs- u.  
Verbrauchsgegenständen. 84928

Q 7, 18/19 Haller & Abendroth Q 7, 18/19  
Tapezier- und Dekorationsgeschäft. 80628

Als große  
**Kaffee-Ersparniß**

und  
gesundes wohlschmeckendes Getränk  
empfehle ich meinen 89880  
gebr. Korn-Kaffee per Pfd. 20 Pf.  
" Weizen-Vorkaffee " " 30 "

**Georg Dietz,**  
G 2, 8, Marktplatz.

Ich empfehle meine sich vorzüglich bewende

**Mehle**

zu den billigsten Concurrerzpreisen  
sowie täglich frische  
**Presshefe.**  
**Georg Dietz,**  
G 2, 8, Marktplatz. 85949

**H. NESTLÉ'S KINDERMEHL**  
20jähriger Erfolg.

32 Auszeich-  
nungen  
worunter  
12 Ehrendiplome  
und  
14 Gold-Medaillen



Zahlreiche  
Zeugnisse  
der ersten  
medicinalischen  
Autoritäten.  
Fabrik-Marke.  
Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.  
Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Ent-  
wöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch  
ERWACHSENEN bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel  
bestens empfohlen. 81845  
Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede  
Büchse die Unterschrift des Erfinders Henry Nestlé.  
Verkauf in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.  
Das Haus Nestlé hat an der Pariser Weltaus-  
stellung 1889 die höchsten Auszeichnungen, einen  
GROSSEN PREIS und eine GOLDENE MEDAILLE  
erhalten.

**Wiesbadener  
Kochbrunnen-Quell-Salz**

ein reines Naturprodukt

unter amtlicher Control-  
bergestellt und ärztlich  
allgemein empfohlen  
und vorordnet als bes-  
tes und schnell wirk-  
samstes Beseitigungs-  
mittel bei Verdauungs-  
und Ernährungs-  
schwerden, Darm-  
Magenleiden aller Art.  
Ebenso von eminent  
heilkraftiger Wirkung  
bei Catarrhen der Luft-  
röhre und der Lunge  
bei Husten, Heiserkeit,  
Schleimauswurf, s. w.  
und in Folge seines  
HOHEN LITHONGE-  
HALTES bei gichti-  
schen und rheumati-  
schen Leiden. 84801  
Ein Glas Kochbrun-  
nen-Quell-Salz ent-  
spricht dem Salzgehalt  
und dementsprechend der  
Wirkung von  
etwa 35 bis  
40 Schachteln Pa-  
stillen  
anderer Brunnen.  
Preis per Glas  
2 Mk.  
(Nur licht, wenn in Glas-  
sera, wie nebenstehende Abbildung.)  
Künftig in den Apotheken und Mineralwasser-  
handlungen etc.

Das natürliche (rechte) Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salz gelangt ausschließlich in Gläsern mit  
Schutzmarken wie nebenstehende Abbildung zum Versandt, worauf man beim Einkauf zu achten bitte!

**Ahorn & Riel**  
M 2, 8,  
neben Herrn Kaufmann Uhl.

# Tapeten-Lager

Reichste Auswahl, billigste Preise,  
Waaren- und Musterkarten werden  
überall hin franco zugesendet.

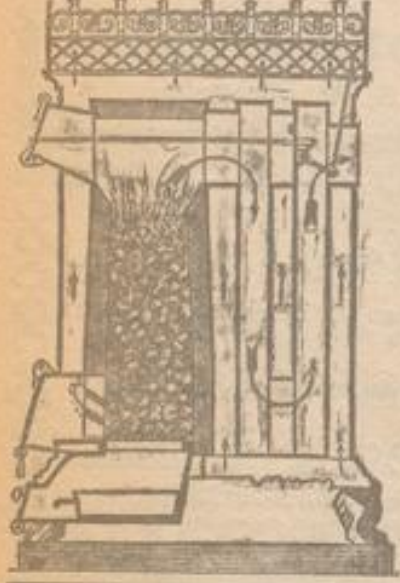
Billigste Anfertigung  
von Schriften, Rouleaux für Schaufenster.

Amtsblatt für die Oberamtsbezirke Heilbronn, Brackenheim, Neckarsulm, Weinsberg und für den hessischen Bezirk Wimpfen.  
Verbreitetes Blatt des württemberg. Unterlandes.  
Kommt täglich durch Vermittlung von 344 Poststellen in mehr als 400 Städten und Ortschaften zur Vertheilung.

Heilbronn.  
**Neckar-Zeitung**  
Auflage 13500 Exemplare.

Man abonniert bei allen Postämtern zum Preise von nur M. 2.— vierteljährlich angeschlossen Postzuschlag.  
Insertenpreis 15 Pfg. per Zeile, Reklamen 30 Pfg.  
Verlag der Neckar-Zeitung  
Kraemer & Schell.

02, 2. Alexander Heberer, Mannheim 02, 2.  
B 1, 5 Ausstellungslokal B 1, 5.  
General-Vertretung des kgl. Wirtsh. Hüttenamts Wasseralfingen  
für Baden, Hessen, Nassau, Rheinland, Westfalen, Pfalz, Elsass Lothringen.



Großes Lager  
in Amerikaner  
Regulirs, sowie  
**Irischer  
Oefen**  
verbesserte Con-  
struction zu be-  
deutend billige-  
ren Preisen, wie  
die bisherigen Fa-  
bricate vom kgl.  
Wirtsh. Hüttenamt  
Wasseralfingen.  
Ferner  
Amerikaneröfen  
von Gebr. Glan-  
nath und  
Junker & Ruh,  
Dyden, Regulir-  
Hütten.  
Wandöfen  
mit Thonplatten.  
Regulir-Hütten  
von Wurmbach  
Ovalöfen  
aller Art.  
Thonöfen  
in großer Wahl.



Specialität in Oefen und Kochherden  
**F. H. ESCH,**  
B 1, 3, Breitestrasse  
Fabrik und Handlung aller Arten  
**Oefen**  
insbesondere Irischer, Amerikaner etc.  
für ununterbrochene Heizung. 85267  
Roeder'sche u. a. Kochherde.

**Irische Oefen.**  
Um Verwechslungen zu verhüten, zeigen wir an, dass die patentirten Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland nur von uns allein fabrizirt worden und dass wir andere als Irische bezeichneten Oefen nicht als die unserigen anerkennen. Das Verkaufslokal für unsere bewährten  
**Original Irischen Oefen**  
befindet sich nach wie vor: B 1, 3, Breitestrasse.  
**Esch & Co., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.**

**Tageslicht-Reflectoren.**  
Anerkannt praktische Neuheit.  
Bermöge dieser einfachen und billigen Einrichtung werden während des Tages  
dunkle Sälen, Schaufenster, Bureau's, Treppenhäuser und Fabrikräume  
taghell  
erleuchtet.  
Kostenvoranschlag und Prospect gratis.  
Alleiniger Vertreter für Baden und die Pfalz:  
**Otto Herm. Ross, Installationsgeschäft, G 2, 13.**

**Geschäfts-Gröffnung.**  
Erstatte die ergebene Anzeige, daß ich in  
**02, 10 Kunststrasse 02, 10**  
ein  
**Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft**  
errichtet habe. Bei Bedarf in  
Geschäftsbücher, Bureau-Artikeln, Visitenkarten,  
Schulartikel, Zeichen- und Mal-Requisiten, Lederwaaren etc.  
hatte mich bestens empfohlen und zeichne  
**Louis Marsteller.**

Normal-Leinenwäsche nach System Pfarrer Kneipp

gegen Nachahmung  
Leinen-  
Flechtgewebe.

gesetzlich geschützt.  
Keine  
Tricotwaare.

Diese Wäsche ist nach den Kneipp'schen Grundrissen für naturgemäße gesunde Bekleidung in einem eigenartigen Flechtgewebe aus leinwandem Flachdreifachgarn hergestellt. Sie bietet nachstehende Vortheile:  
Angenehmes, gesundheitsförderndes Tragen durch Reibung des Körpers, vollständige Aufnahme der Feuchtigkeit und Luftcirculation.  
Praktischer Schnitt bei guter Ausattung. Leichte Waschbarkeit und gute Haltbarkeit.  
Zum Bezug unseres Fabrikats, das etwas durchaus Neues, Zweckmäßiges darstellt, empfehlen wir unsere Niederlagen und bitten, auf unsere obenstehende Fabrikmarke zu achten.  
Mech. Leinwandspinnerei Remmingsen, Act.-Ges. f. Leinwandspinnerei u. Weberei  
Alleinverkauf für Mannheim: Carl Morjé, Q 1, 17/18.  
Inhaber: L. A. Sillib & Jakob Krebs.

Q 2, 7. Q 2, 7.  
**Großer reeller Total-Ausverkauf.**  
**Valentin Gries Sohn**  
Ausstattungs- & Wäsche-Geschäft  
an der Concordienkirche.  
Wache meiner geehrten Kundschaf, sowie einem tit. hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich wegen Aufgabe meines Geschäftes mein sämtliches Waarenlager einem  
**Total-Ausverkauf**  
auslege. Um mit den großen Vorräthen in sämtlichen Leinen- und Baumwoll-artikeln, Federn, Hochhaaren, Bettdecken, Darchent, Cölich, Pique, Bettdecken, wollene Bett-, Hügel- und Pferdebedecken, Tischdecken, Tischlächer und Ges-  
viechten, Handtücher, Vorhänge, Stickerei, fertige Wäsche u. s. w. möglichst schnell zu räumen, gewähre ich auf sämtliche Artikel bei Barzahlung einen  
**Rabatt von zwanzig Procent.**  
Anfertigung von Betten, Matratzen und Wäsche,  
so lang Stoff vorhanden, pünktlichst und billigst.  
Sämtliche Artikel nur in Prima-Qualitäten.  
Hochachtend  
**Valentin Gries Sohn.**

**Grab-Denkmal**  
reichhaltiges Lager.  
**Bruno Wolff,**  
Bildhauer. 84817  
G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

**Rechte  
Sod. Mineral-  
Pastillen**  
empfiehlt 80845  
Jacob Lichenthäler,  
B 5 No. 10.

**Specialität 10 Pf.-Cigarren!**  
**„Roma“**  
Regalia Britannica  
erste Sortirung 1/20 Rtl. 4.75, einzeln 10 Pf.  
zweite Sortirung 1/10 Rtl. 8.50, einzeln 9 Pf.  
empfiehlt in gut gelagerter Waare und in beliebigen Farben. 86125  
**Heinrich Gentil,**  
P 1, 5 vormals A. Debus P 1, 5.

**Jede Dame**  
benötigt zur Pflege des Teints  
zur die berühmte Parfümerie-  
„Puttendorfer'sche“  
Schwefelcreme, v. Dr. Koberl  
als einzig echte gegenwärtige Haut-  
Pflanzel, Sommerprophylaxe u.  
empfohlen. Preis 50 Pf. und 100  
G. Pfeiffer, P. 3, 1.  
Zul. Eglinger & Co., G 2, 3.  
84493  
Damen finden liebevolle Auf-  
nahme unter strengster Discretion  
bei Frau Schmiedel, Dämmen,  
Weinheim, Mittelgasse. 84436  
Pariser Gummiartikel,  
sowie alle vorfindenden Gummi-  
waaren liefert pünktlichst und  
discret G. Dreher, 83953  
Gummiartikel, Berlin G, 20,  
Gartenstraße, unter 100.